

»Urzeit entdecken«

## Ganz Junge zogen einen ganz Alten

Gießen (fd). Wenn am 17. Mai die Ausstellung »Urzeit entdecken« startet, soll auch der Iguanodon, der in den vergangenen Jahren im Botanischen Garten stand, eine Rolle spielen. Vor Beginn der eigentlichen Aufbauarbeiten wurde das Modell nun im Rahmen einer Prozession von rund 25 Kindern durch den Seltersweg zu seinem neuen Standort am Elefantenklo gezogen. Dort soll er zusammen mit Zeitgenossen für das Ende der Zeit der Dinosaurier stehen.

Der Aufbau der in Gießen bisher noch gänzlich unbekannt Modelle folgt ab Montag. Dann werden Mammut, Säbelzahniger und Riesenfaultier in der Innenstadt platziert.

Kleine Randnotiz zum Iguanodon: Die ersten Modelle der Tiere, die vor Jahrzehnten von Forschern angefertigt wurden, sahen noch ganz anders aus als das, was heute am Elefantenklo zu sehen ist. So ging die Wissenschaft viele Jahre davon aus, dass der Iguanodon ein Horn auf der Nase trug. Inzwischen ist man schlauer und weiß: Die Hörner saßen beim Iguanodon auf den Füßen.

Die etwa 25 Kinder, die das Modell nun durch den Seltersweg zogen, wurden für ihre Arbeit mit Sammelalben zur Ausstellung »Urzeit entdecken« und Süßigkeiten belohnt. Während des Zugs durch



Rund 25 Kinder führten den Iguanodon durch den Seltersweg.

(Foto: Schepp)

die Innenstadt zückten zahlreiche Passanten ihre Kameras und Fotohandys. Einige Familien schlossen sich gleich an und halfen mit, das Modell zu ziehen. Erinnerungen an die Ausstellung rund um die Dinosaurier vor zwei Jahren kamen auf. Begleitet wurde der Zug vom Musikchor Großen-Linden.



Videofilm und Bildergalerie zur Iguanodon-  
prozession finden Sie unter  
[www.giessener-allgemeine.de](http://www.giessener-allgemeine.de)